



21. September 2005

Neues Museum „SchillerHaus“ in Mannheim öffnet seine Pforten

Pandora Neue Medien gestaltet und realisiert interaktives Ausstellungskonzept

Das neue Museum SchillerHaus in Mannheim, das am 18. September 2005 eröffnet wurde, bietet seinen Besuchern eine lebendige Auseinandersetzung mit dem jungen Genie während seiner Mannheimer Zeit (1782-1785). Die Ausstellungskonzeption und Inneneinrichtung wurde von der Pandora Neue Medien GmbH aus Stuttgart in enger Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim geplant und umgesetzt.

„Schiller entdecken, erleben und erkunden“ steht im Mittelpunkt der neuen Gesamtkonzeption des SchillerHauses. Behutsam eingebettet in das historisch authentische Ensemble aus dem 18. Jahrhundert lädt der magische Ort die Besucher ein, sich auf vielfältige Weise mit dem Menschen Friedrich Schiller, seinem Leben und Wirken auseinanderzusetzen. Der Besucher trifft auf Bekanntes, Neues, Heiteres und Überraschendes – das spannungs- und abwechslungsreich umgesetzt wird. Auf die Präsentation von Exponaten hat das Museum dabei bewusst verzichtet, sondern setzt vielmehr auf moderne interaktive Vermittlungsformen, die den Besucher auf sinnliche Weise ansprechen soll.

Ein Strippentheater ist der Auftakt im SchillerHaus: Berühmte Schillerzitate hängen an einzelnen Seilen. Zieht der Besucher nun an einer Strippe, taucht zum Zitat ein korrespondierendes Bild als Bühnenbild auf. Viel Gelächter war von den Besuchern am Eröffnungstag aus diesem Raum zu hören.

Höhepunkt der Ausstellung ist eine ca. 30-minütige Multimediainszenierung, die den Besucher auf eine Reise in Schillers bewegte Mannheimer Zeit mitnimmt. Ausgangspunkt ist ein berühmtes Historiengemälde von Friedrich August von Pecht: Schiller verlässt im Mai 1782 im Beisein von Freunden, Gönnern und anderen Zeitgenossen das Mannheimer Nationaltheater. Verschiedene vergnügliche und dramatische Szenen werfen nun ein Licht auf den Menschen Friedrich Schiller in jener Zeit. Wer und Was hat ihn bewegt? Was hat ihn getrieben? War er ein akribischer Mensch oder ein junger Mann voller Flausen? Das Bild gerät in Bewegung... Wir begegnen einem ernsten, unruhigen aber auch sehr freiheitsliebenden, visionären Menschen.

Die Räume laden den Besucher aber auch zur Vertiefung ein. Hören, Lesen, Suchen und Stöbern ist das Motto im Studierzimmer. Der Besucher kann in bequemen Sitzmöglichkeiten in Schillers Dramen- und Gedichtwelt schmökern oder er lauscht mit „Schiller in Dosen“ der Poesie und Theaterdichtung Friedrich Schillers. Schubladen können geöffnet werden, in denen der Besucher Briefe von Schiller an seine Lieb-schaften, Freunde und hochgestellte Persönlichkeiten aus dieser Zeit findet.

Ein Aktionsraum für Kinder und Jugendliche bietet schließlich die Möglichkeit, sich auf kreative Weise mit Schiller zu beschäftigen. Als Medien- und Bastelwerkstatt eingerichtet, steht eine Aktionsfläche für betreute museumspädagogische Schiller-Projekte



zur Verfügung wie z.B. „Die Räuber“ als Trickfilm umzusetzen, Wilhelm Tells Apfelschuss zu malen und zu animieren oder ein Daumenkino herzustellen. Die Ergebnisse können mit nach Hause genommen werden und werden parallel auch im SchillerHaus in einer digitalen Galerie dem Publikum gezeigt.

Innerhalb kürzester Zeit, von Mai bis September 2005, entwickelte und realisierte die Pandora Neue Medien GmbH das Konzept zusammen mit den Verantwortlichen der Reiss-Engelhorn-Museen und mit Unterstützung des Fördererkreises der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim. Neben der innovativen Vermittlungskonzeption legte das Museum besonderen Wert auf einen stabilen und wartungsarmen Dauerbetrieb, sowie die Möglichkeit, Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt selbst austauschen oder ergänzen zu können. Mit dem neuen Museum SchillerHaus besitzt Mannheim nun einen dauerhaften Ort der Begegnung mit dem großen Dichter und Dramatiker Friedrich Schiller.

Links:

<http://www.rem.mannheim.de/index.html>
www.pandora-gmbh.de